



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten:
 Datenqualität

Zur Umfrage

Momentaufnahme der politischen Stimmung

Die OÖNachrichten und das Linzer Marktforschungsinstitut Spectra haben für den regelmäßig erscheinenden Politik-Barometer strenge Qualitätskriterien aufgestellt:

- **Die Stichprobe:** Der OÖN-Politik-Barometer basiert auf der Befragung von 700 Personen in Oberösterreich und nicht, wie vielfach üblich, auf der Befragung von 500 oder gar nur 400 Personen. Diese geringen Stichproben sind zwar ausreichend, um solide Ergebnisse in der klassischen Marktforschung zu erhalten, in der Politik spielen aber insbesondere bei der „Sonntagsfrage“ einige wenige Prozentpunkte auf oder ab eine entscheidende Rolle. Daher hat unser OÖN-Politik-Barometer die Schwankungsbreite mit der Stichprobe von 700 Personen auf maximal plus/minus 3.8 Prozent reduziert.

gen „angehängt“ werden.

- **Die Prognose:** Wir wollen die Sonntagsfrage nicht als Prognose verstanden wissen, die bereits ein, zwei oder drei Wochen vor der Wahl voraussagt, wie die Oberösterreicher wählen werden, sondern als einen Stimmungsindikator, wie die Parteien in der Gunst der Bevölkerung liegen – und zwar zum Zeitpunkt der Befragung.

- **Die Interpretation:** Wir weisen in unserer Sonntagsfrage die Schwankungsbreite aus, wir liefern zu den anderen Ergebnissen die nötige Interpretation. Somit bietet der OÖN-Politik-Barometer eine detaillierte Momentaufnahme der politischen Stimmung in Oberösterreich.

(OÖN, 13.12.2008)

Kommentar: Geradezu vorbildlich ist die Beschreibung der Stichprobe (in „Die Stichprobe“), die Interpretation der Stichprobenergebnisse als „Stimmungsindikator“ („Die Prognose“) und die Miteinbeziehung

der Ungenauigkeit der Stichprobenergebnisse in ihre „Interpretation“.

Nur die grafische Darstellung kann diese Qualität nicht ganz halten, weil die angegebenen „Von-bis-Resultate“ für die einzelnen Parteien tatsächlich *nicht* die jeweilige Schwankungsbreite wiedergeben. Das Konfidenzintervall für den ÖVP-Anteil, in dem dieser Anteil bei einer Vollerhebung mit 95 %iger Sicherheit liegen würde (im Idealfall von wahren Angaben in der Umfrage und vernachlässigbar kleinem Nonresponse), umfasst bei einem Umfragewert von – mal angenommen – 46 % nämlich das Intervall von 42,3 bis 49,7 %. Durch den erläuterten Text könnte jedoch beim statistischen Laien der Eindruck entstehen, dass die „Von-bis-Werte“ in der Grafik die unter „Die Interpretation“ angekündigte Schwankungsbreite (= Ungenauigkeit) angeben. Diese ist jedoch leider deutlich höher als in der Grafik.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)

Sonntagsfrage LTW Oberösterreich

Falls am nächsten Sonntag Landtagswahlen in Oberösterreich wären welcher Partei würden Sie am ehesten Ihre Stimme geben?

